

diesem Kaufschilling vom 1./2. 1899 ab den Betrag von fl. 100 auf jede Aktie à fl. 200 zurückzuzahlen; der Rest von fl. 200 376 wurde lt. G.-V.-B. v. 17./4. 1899 in einem Spec.-R.-F. hinterlegt. Die Ges. hat jetzt in ihrem Betrieb: 1) die lt. Konc. v. 27./5. 1894 Lokalbahn Oderfurt-Mähr.-Ostrau-Witkowitz-Reichsbrücke, 7 km lang eröffnet am 18./8. 1894, dieselbe war für die ersten zehn Jahre an Leo Arnoldi verpachtet, welche Firma dafür einen Mindestreingewinn von fl. 38 500 jährl. = $5\frac{1}{2}\%$ des darauf verwendeten A.-K. garantiert hatte. In der G.-V. v. 12. März 1897 wurde jedoch der Betrieb ab 1. April 1897 in eigene Regie genommen; 2) die lt. Koncession v. 13. März 1899 Lokalbahn Mähr.-Ostrau-Ellgoth (Hulwaken), 3 km lang, eröffnet am 17./5. 1899; durch Konc. vom 22./12. 1905 ist der Bau u. Betrieb für eine Fortsetzung dieser Linie nach Schönbrunn genehm. worden; die Linie ist 30./3. 1907 dem öffentlichen Verkehr übergeben worden; Lokalbahn Witkowitz — Hotel zur Kugel Koncession 13./10. 1907 Rg.-Bl. Nr. 244, eröffnet 18./10. 1907; 3) die lt. Konc. v. 14./7. 1899 Lokalbahn Mutenitz-Gaya, Dauer dieser Konc. 90 J., Steuerfreiheit 25 J.; diese Lokalbahn ist am 2./6. 1900 dem Betrieb übergeben worden; durch Garantievertrag mit der Lokalbahn Saitz-Göding bezw. mit der „Vereinigten Eisenbahnbau- und Betriebs-Ges.“ in Berlin ist die Betriebsführung der Lokalbahn Mutenitz-Gaya für die ersten sieben Jahre der k. k. priv. Kaiser Ferdinands Nordbahn, in deren Betrieb auch die Lokalbahn Saitz-Göding steht, gegen einen jährlichen Pauschalbetrag von K 72 000 überlassen worden, hierzu kommt noch die vom mährischen Landesausschusse gewährte Subvention von jährl. K 8000 für die ersten zehn Jahre; nunmehr steht diese Bahn in eigener Verwalt.; 4) die lt. Konc. vom 6./8. 1901 Lokalbahn Lundenburg-Eisgrub; diese Lokalbahn ist 17./11. 1901 dem Betrieb übergeben worden; der Betrieb der Lokalbahn wird durch die k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn gegen Pauschalvergüt. geführt. Die für diese Linie emitt. 4% Oblig. nom. K 1 095 000 sind im Depot der Mähr. Landes-Culturbank, wogegen von ders. ein gleichhohes Eisenb.-Darlehen in 4% Pfandbr. gewährt wurde. Die G.-V. v. 21./4. 1900 beschloss auf den Lokalbahnen Privoz-M.-Ostrau-Witkowitz und M.-Ostrau-Ellgoth den elektr. Betrieb für den Personenverkehr einzurichten und behufs Beschaffung der hierfür erforderlichen Mittel eine Kapitalserhöhung; der elektr. Betrieb wurde im Juni 1901 voll aufgenommen. Der Frachtenverkehr wird weiterhin mit Dampflokomotiven aufrecht erhalten.

Kapital: K 2 900 000 in 14 500 Aktien à K 200 = fl. 100; urspr. fl. 630 000, auf Beschluss der G.-V. vom 30./4. 1894 auf fl. 1 330 000 erhöht; sodann im Febr. 1899 durch Rückzahlung von fl. 100 per Aktie auf fl. 665 000 = K 1 330 000 herabgesetzt u. lt. Beschluss der G.-V. v. 21./4. 1900 auf K 2 400 000 erhöht. Die G.-V. vom 6./6. 1907 beschloss, das A.-K. um K 1 000 000 zu erhöhen, hiervon wurden im Juni 1909 K 500 000, welche für 1909 div.-ber. sind, emittiert. Es entfielen auf je 24 alte Aktien 5 neue Aktien zu K 230 per Aktie; Bezugsrecht war auszuüben in der Zeit vom 6./6. bis 1./7. 1909. Das A.-K. ist nach einem Tilg.-Plane innerhalb der Zeit von 1901—80 zu tilgen.

4% Prior.-Oblig. von 1900. K 1 660 000, davon noch in Umlauf Ende 1908: K 1 620 000 in Stücken à K 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. am 1./7. per 1./1. des folg. Jahres von 1902—73. Sicherheit: Die Oblig. sind gesichert durch I. Hypoth auf sämtl. Linien der Ges., ausserdem leistet die Verein. Eisenbahn- u. Betriebs-Ges. in Berlin für die Dauer von 7 Jahren für die 4% Zs. Garantie. Zahlst.: Wien: Oesterr. Länderbank, Wechselstuben A. G. Merkur; Berlin: Nationalbank für Deutschl.; Brünn: Gesellschaftskasse, Fil. der Anglo-Österr. Bank; M.-Ostrau: M.-Ostrauer Handels- u. Gewerbebank. Zahlung der Zs. u. der verl. Stücke ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonst. Abzug. Kurs in Wien ult. 1900—1909: 92, 92, 94.40, 97.25, 97.90, 97.50, 96.25, 93.50, 92, 93.40 $\%$.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Juni.

Stimmrecht: Je 20 Akt. = 1 St., die Aktien müssen 8 Tage vor der G.-V. deponiert werden.

Gewinn-Verteilung: Zunächst ein zu bestimmender Betrag zum Ern.-F., dann $\frac{1}{10}\%$ des Anlagekapitals zum R.-F., bis derselbe 5% des gesamten Grundkapitals beträgt; Dotierung des Amort.-Ktos, hierauf 5% an die Aktionäre; vom verbleib. Reste wird die jährl. von der G.-V. zu bestimm. Tant. dem V.-R. zugewiesen u. der Überschuss an die Aktionäre als Super-Div. verteilt oder auf das neue Jahr als Gewinnsaldo übertragen. Die Div. werden spät, am 1./7. eines jeden Jahres ausgezahlt; auch kann am 1./1. schon eine Abschlagszahlung auf die Div. erfolgen.

Bilanz am 31. Dez. 1908: Aktiva: Bahnanlagen u. deren Einricht.: Anlage I Oderfurt-M.-Ostrau-Witkowitz 1 471 480, do. II M.-Ostrau-Ellgoth 242 946, do. I u. II Baukto f. elektr. Betrieb 1 626 429, do. V Marienberg-Schönbrunn 496 438, do. VI Marienberg-Witkowitz 81 611, do. I, II, V u. VI Inventar u. Utensil. 17 098, do. III Mutenitz-Gaya 1 810 642, do. IV Lundenburg-Eisgrub 1 077 553; Kaut. bei Bahnen u. Gemeinden (rücksichtl. des Betriebes der Anl. I, II, V u. VI) 14 460, Bankdepot zur Fondsbedeckung 12 411, do. eigene Prior.-Oblig. von 1901 1 095 000, Kassa 299 833, Materialvorräte 44 612, transitor. Verrechn. (rücksichtl. der Anl. I—VI) 19 916, Ablös.- u. Übernahms-Kto 39 129, Debit. 228 301. — Passiva: A.-K. 2 400 000, Spec.-R.-F. f. Investit. 711 677, 4% Oblig. von 1900 1 620 000, do. von 1901 1 095 000, do. von 1904 345 500, nicht eingelöste Prior.-Oblig.-Zs. 94, do. verlorene Oblig. 7900, Prior.-Oblig.-Zs. 39 794, am 1./7. 1909 zu verl. Prior.-Oblig. 5000, alte Div. 59, Amort.-Kto d. Anl. I u. II 40 117, amort. Oblig. von 1900 u. 1904 44 500, Amort.-Kto d. Anl. IV 21 378, ausserord. R.-F. d. Anl. I u. II 40 029, Bau-R.-F. d. Anl. IV 23 584, Rücklagen 100 000, aufgenommene Eisenb.-Darlehen bei der Landeskulturbank d. Markgrafschaft Mähren 1 073 622, Kredit. 798 390, Gewinn inkl. Vortrag aus 1907 211 216. Sa. K 8 577 860.